

TRATON veranstaltet Innovation Day in Schweden

Den Transport der Zukunft im Visier

- TRATON Presseveranstaltung am 2. Oktober in Stockholm/Södertälje
- TRATON CEO Renschler: „Innovationen stehen nicht allein für Produkte und Technologie“
- TRATON „Innovation Campus“ mit den drei Marken (MAN, Scania, Caminhões e Ônibus) zusammen mit Kunden und externen Partnern
- Weltneuheit: Erste Live-Präsentation eines autonom operierenden Konzept-Lkw
- Erste Infos unter <https://innovationday.traton.com>

Stockholm/München, 16. September 2019 – Wenn TRATON am Mittwoch, 2. Oktober, internationale Journalisten und Analysten nach Schweden zu seinem „Innovation Day“ auf das Entwicklungsgelände von Scania einlädt, dann werden nicht nur Innovationen aus allen drei Marken dargeboten. „Innovationen stehen bei uns nicht allein für Produkte und Technologie“, erklärt TRATON CEO Andreas Renschler. „Es geht um die eigene Einstellung, wie man sich als Unternehmen ausrichtet, um innovative Lösungen für Kunden hervorzubringen. Und es geht darum, unseren hohen Anforderungen an Zukunftsorientierung und Effizienz gerecht zu werden.“ Denn kaum eine Branche sei einem derart radikalen Wandel ausgesetzt wie die Transportindustrie.

Die drei wesentlichen Innovationstreiber für TRATON sind damit auch die Kernmodule des Innovation Day Programms: Modularisierung, Software & Systems, People & Collaboration. Das TRATON Management präsentiert Lösungen und neue Ansätze aus der gesamten Gruppe. Im Mittelpunkt stehen nicht nur die Herstellermarken selbst, sondern auch Kunden und externe Partner aus mehreren Branchen und Kontinenten, die aus erster Hand von ihren Herausforderungen berichten.

Premiere für autonomes Fahrzeug und Innovation Campus

Besonderer Höhepunkt wird dabei auch ein autonomes Konzeptfahrzeug sein, das der Öffentlichkeit erstmals präsentiert wird. Das breite Programm in Form eines „TRATON Innovation Campus“ sorgt dafür, dass statt bloßer Frontpräsentationen ein intensiver Austausch zwischen den Eingeladenen und TRATON Management, Experten und Kunden entsteht. Eine Vielzahl weiterer Partner-Unternehmen und Konzernbereiche aus den Bereichen E-Mobilität, Automatisierung, Digitale Dienste und neue Geschäftsmodelle stellen spannende Projekte im Rahmen einer „Innovation Expo“ vor. – Ganz nach dem Motto, dass gemeinsam viel mehr bewegt werden kann, als von herkömmlichen Herstellern im Alleingang.

Seit der Gründung im Jahr 2015 unter dem damaligen Namen „Volkswagen Truck & Bus“ ist das erklärte Ziel der TRATON GROUP, aus drei unabhängigen Marken eine starke Gruppe zu bilden. Diese hat sich auf den Weg zu ihrem selbst gesteckten Ziel gemacht, einen „Global Champion“ der Nutzfahrzeug-Industrie zu formen. Beleg dafür sind die Performance der zurückliegenden Jahre sowie die Weichenstellung hin zu Synergien und der Erschließung gemeinsamer Wachstumspotenziale.

Unter der Leitung von Andreas Renschler haben die drei Marken MAN, Scania, Volkswagen Caminhões e Ônibus, die in vielen Regionen Wettbewerber sind, ihre Zusammenarbeit intensiviert. Dabei verbindet, dass die Wachstumspotenziale im Verbund viel größer sind, um in einem umkämpften und noch dazu von großem Wandel geprägten Markt wie der Transportbranche erfolgreich vorne zu sein. „Anfangs haben uns viele diese Entwicklung nicht zugetraut“, erinnert sich Renschler, „heute sieht man, wie schnell und stark wir als Gruppe gewachsen sind. Und wir haben noch eine Menge vor“, so der Vorstandsvorsitzende, dessen Unternehmen im Jahr 2018 mit knapp 26 Milliarden Euro Umsatz und über 233.000 verkauften Fahrzeugen einen historischen Wert abgeliefert hat. Auch das abgelaufene erste Halbjahr verlief für Renschlers Gruppe erfolgreich: 13,5 Milliarden Euro Umsatz und erstmals ein operatives Ergebnis von über eine Milliarde Euro binnen sechs Monaten sind ein weiterer Etappenerfolg.

Zusammenarbeit wächst

Die Annäherung mit dem Wettbewerber war anfangs naturgemäß nicht immer einfach – schreitet nun aber in großen Schritten voran. Zusammenarbeit wird deshalb in der Gruppe groß geschrieben: Zum Vorstand der TRATON GROUP gehören neben Renschler, CFO Christian Schulz, CHRO Carsten Intra und COO Christian Levin sowie auch die CEOs der drei Marken: Joachim Drees (MAN), Henrik Henriksson (Scania) und Roberto Cortes (VWCO).

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in München, die Kernfunktionen sind aber zwischen Deutschland und Schweden aufgeteilt. Am schwedischen Standort Södertälje vereint Christian Levin als COO die Bereiche Forschung & Entwicklung, Einkauf, strategische Produktplanung und die Strategie des Produktionsnetzwerkes. Levin: „Früher ging es jedem darum, die beste Lösung für seine eigene Marke zu schaffen. Heute koordinieren wir unsere Anstrengungen im Detail und können gemeinsam planen, wo Produkte und Leistungen der einzelnen Marken als adaptiertes Modell für die ganze Gruppe bessere Produkte für unsere Kunden bedeuten. Damit werden wir Schritt für Schritt stärker und schneller.“

Drei klar positionierte Nutzfahrzeugmarken

In einem Markt wie dem für Nutzfahrzeuge, wo die Stückzahlen erheblich kleiner sind und die Variantenvielfalt deutlich größer als im Pkw-Bereich, macht sich dieser Synergieeffekt besonders

bemerkbar. „Trotzdem ist eines klar, wir haben drei eindeutig unterschiedlich positionierte Marken, und dabei wird es auch bleiben“, macht Renschler deutlich. Gemeint ist hier die Segmentierung in drei wichtigen Bereichen: die schwedische Marke Scania als Premium- und Innovationsmarke, MAN aus Deutschland als zuverlässiger Business-Partner mit der Gesamt-Range vom leichten Lieferwagen bis zum schweren Lkw, und VWCO aus Brasilien mit der Spezialisierung auf Schwellenländer vornehmlich in Lateinamerika und Afrika.

Dass die Wachstums-Story der TRATON GROUP trägt und glaubwürdig ist, hat der von Volkswagen initiierte Börsengang der Sparte im Juni unterstrichen. Er stieß auf ein breites Interesse internationaler Investoren und Analysten. Seitdem sind die Anteilscheine der Gruppe per Dual Listing sowohl in Frankfurt als auch in Stockholm an der Börse notiert. Erst vor wenigen Tagen wurde die TRATON Aktie in den SDAX Index aufgenommen.

Aktuelle Beiträge rund um den Innovation Day finden Sie unter:
innovationday.traton.com

Ebenfalls am 2. Oktober veröffentlicht TRATON seine „Innovation Stories“ als cross-medialen Report.

Diese Presseinformation sowie weiteres Material finden Sie unter:
https://traton.com/de/newsroom/pressemitteilungen/Pressemitteilung_12092019.html

Kontakt:



Wolfgang Meisen

Head of Media Relations & Corporate Messaging

TRATON SE

Dachauer Str. 641

80995 Munich, Germany

T +49 152 0716 3524

wolfgang.meisen@traton.com

Die TRATON SE ist eine Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und gehört mit ihren Marken MAN, Scania, Volkswagen Caminhões e Ônibus und RIO zu den weltweit führenden Nutzfahrzeugherstellern. Im Jahr 2018 setzten die Marken der TRATON GROUP insgesamt rund 233.000 Fahrzeuge ab. Das Angebot umfasst leichte Nutzfahrzeuge, Lkw und Busse, die an 29 Standorten in 17 Ländern produziert werden. Zum 31. Dezember 2018 beschäftigte das Unternehmen in seinen Nutzfahrzeugmarken weltweit rund 85.000 Mitarbeiter. Die Gruppe hat den Anspruch, den Transport neu zu erfinden – mit ihren Produkten, ihren Dienstleistungen und als Partner ihrer Kunden.